

Nachwort zur letzten Versammlung

Unsere erste Versammlung im Therapeutikum war zugleich auch besonders gut besucht. Wenn man dann noch bedenkt, daß einige (wie ich hörte) den Eingang nicht gefunden haben ...

Aber nicht nur der gute Besuch, die interessanten Bilder zur Energieausstellung und die zahlreichen Tagesordnungspunkte waren daran schuld, daß die 22-Uhr-Marke um einiges überschritten wurde. Vor allem ein Punkt führte zu einer längeren und kontroversen Diskussion, die doch einige Zeit kostete.

Ich meine allerdings, daß die Zeit nicht vertan war, obschon wir letztlich kein vorzeigbares Ergebnis zu diesem Punkt hatten. Die durchweg sachliche Diskussion — ich hoffe, auch die anderen sehen dies so — hat doch einiges zur Vorklärung beigetragen. Ich würde mir wünschen, daß auch in Zukunft grundsätzliche Diskussionen stets auf der sachlichen Linie bleiben.

Gleichzeitig möchte ich um Verständnis dafür werben, daß ich in unserem Kreise die Arbeit in wesentlichen Fragen nicht auf schwache Mehrheiten von etwa 7:6 bei zahlreichen Enthaltungen stützen möchte. Der Zusammenhalt der Gruppe ist mir da wichtiger und um diesen zu sichern bedarf es nach meiner Meinung in wichtigen Fragen eines höheren Maßes an Konsens.

So steht denn auch die Umweltkommission erneut auf dem Programm der nächsten Sitzung und ich hoffe, daß wir dann mit neuen Vorschlägen zu einem Ergebnis kommen, das eine breite Mehrheit findet.

(Impressum)
Bund für Umwelt- und Naturschutz
Deutschland, Landesverband NW
Kreisgruppe Dortmund

Red. Gerd Wegner
Ahrenweg 9, 4600 Dortmund 18

Umweltkommission der Stadt Dortmund

Wie mehrfach in der Presse angekündigt, hat der Stadtrat von Dortmund in der Ratssitzung am 30. 6. 83 die Einrichtung einer Umweltkommission beschlossen. Ihr sollen angehören als Ratsvertreter die Herren Zeidler (als Vorsitzender), Weiermann, Hahn, Kompe, Elisko aus der SPD-Fraktion sowie Middendorf (als Stellvertreter des Vors.), Hovermann, Michel aus der CDU-Fraktion, ferner je ein Vertreter der folgenden Organisationen bzw. Behörden: Gewerbeaufsichtsamt, Bergamt, Beirat der Unteren Landschaftsbehörde, Institut für Umweltschutz der Universität, Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Landwirtschaftskammer, DGB, Stadtverband der Kleingärtner, Grüner Kreis, Stadtwerke, VEW, LNU, DBV und BUND.

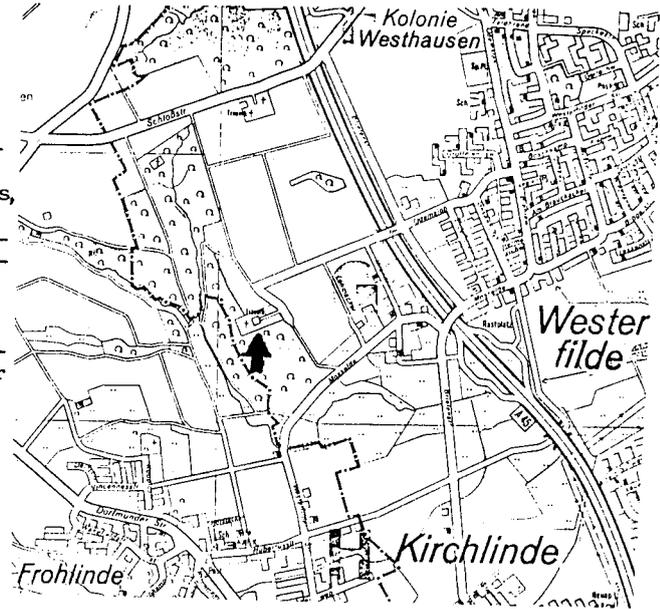
Wir sind also aufgerufen, eines der insgesamt 24 Mitglieder zu bestimmen. Über die zukünftige Arbeit dieser Kommission kann man extrem unterschiedliche Mutmaßungen anstellen. Welchen Standpunkt man auch einnimmt, es erscheint ratsam, ein kompetentes Mitglied zu entsenden, selbst wenn es nur deshalb sein sollte, zu verhindern, daß sich die Kommission die folgende Arbeitsweise zu eigen macht:



Alte Kapelle im Odemsloh

In einsamer, idyllischer Lage bei Westerfilde an der Stadtgrenze zu Castrop-Rauxel steht inmitten eines kleinen Waldfriedhofs, auf dem seit Jahren keine Beisetzungen mehr stattfinden, eine Kapelle in ruiniertem Zustand. Die Denkmalbehörde hält das Gebäude, welches das Grünflächenamt schon abreißen lassen wollte, für erhaltenswert. Der Denkmalbehörde stehen auch Mittel für Renovierungsarbeiten zur Verfügung, vorausgesetzt, sie kann das Gebäude dann einem vernünftigen Zweck zuführen. So kam man auf die Idee, bei den Dortmunder Naturschutzverbänden anzufragen, ob diese nicht Verwendung dafür hätten. Am 14. 7. trafen wir uns (Herr Dr. Gelmroth vom DBV, Herr Hallmann von der AGARD sowie Thomas Quittek und ich) mit zwei Herren der Unteren Denkmalbehörde vor Ort zur Besichtigung. Wir signalisierten Interesse, betonten aber, daß wir keine Eigenmittel für Restaurierungsarbeiten zur Verfügung stellen könnten; insbesondere steht eine Übernahme im augenblicklichen Zustand überhaupt nicht zur Diskussion.

Wenn das Gebäude auch wegen seiner Abgeschiedenheit als regulärer Versammlungsort kaum in Betracht kommt, so sind dort doch verschiedene Aktivitäten denkbar. Ich füge einen Planausschnitt bei, falls sich jemand dort umsehen möchte, die Gegend lohnt in jedem Falle einen Spaziergang.



ASTA - Ökowochen

Aus der ursprünglich geplanten einen Ökowoche wurden schließlich zwei, vom 27. 6. bis zum 8. 7. Das Ökoreferat des Allgem. Studentenausschusses hatte sich viel Mühe gegeben, eine Menge interessanter Veranstaltungen auf die Beine zu bringen. Entsprechend groß war denn auch das Interesse: So fand etwa die in die Ökowochen verlegte Veranstaltung des INFU (Institut für Umweltschutz) zum Thema "Saurer Regen", um nur ein Beispiel zu nennen, ein Publikum, von dem ähnliche Veranstaltungen sonst nur träumen können.

Dank unermüdlichen Einsatzes unserer Wildkrautgruppe (Applaus!) waren wir an der Ökowoche beteiligt mit einer Wildkrautpflanzaktion und einem fast täglich eingerichteten Infotisch. Das eine Ziel, zu informieren und neue Kontakte zu gewinnen, wurde jedenfalls erreicht. Ob wir auch das zweite Ziel, gewisse Rasenflächen bei der Universität in Wiesen zu verwandeln, erreichen, das werden Verhandlungen mit der Universität zeigen, die nun nach einem Brief an den Rektor für Ende August oder Anfang September vorgesehen sind.

Wildwiesen in Dortmund

Unsere Wildkrautgruppe hat im Laufe dieses Frühjahrs eine Reihe von Begehungen durchgeführt und dabei festgestellt, daß erfreulicherweise einige Grünflächen in Dortmund nur selten gemäht werden. In besonders gutem Zustand befindet sich das Olpkebachtal in Lücklemburg; aber auch das Tiefenbachtal in Eichlinghofen, auf das wir im letzten Jahr in einer Aktion hingewiesen haben, entwickelt sich recht positiv.

Dabei zeigte sich auch, daß es doch nötig ist, eine genauere Festlegung des Zeitpunktes der ersten Mahd oder im Einzelfall auch eine räumliche Begrenzung der Mähaktion mit dem Grünflächenamt zu vereinbaren. So hatte unsere Krautgruppe an einer Stelle einige Exemplare einer geschützten Orchideenart (breitblättrige Sumpfwurz — *epipactis helleborine*) ausgemacht und mußte bei einer erneuten Begehung am 22. Juni feststellen, daß die seltenen Stücke kurz vor ihrer Blüte ein Opfer der Sense geworden waren; der Mähzeitpunkt war für diese Art zu früh.

Breitblättrige Sumpfwurz (*Epipactis helleborine*)



Liste Bioläden

Die Zentrale der Verbraucherberatung NW in Düsseldorf zeigte sich auf unsere Anfrage hin interessiert, die von der Ernährungsgruppe erarbeitete Liste von Bioläden in Dortmund in ihrer Beratungsstelle an der Hansastrasse verteilen zu lassen. Wir haben daraufhin der Verbraucherberatungsstelle als Werbemaßnahme 100 Stück unserer Mitteilungen 83/3 zur Verteilung überlassen und für weitere Nachfrage einen Sonderdruck der Liste erstellt, der natürlich auch für eigene Aktionen noch zur Verfügung steht.

Neue Arbeitsgruppe: Tümpelkartierung und Biotoppflege

Auf unserer letzten Versammlung haben wir eine neue Arbeitsgruppe zum Thema "Tümpelkartierung und Biotoppflege" ins Leben gerufen.

In einer total verplanten Landschaft sind Feuchtgebiete als primär "nutzlose" Bestandteile besonders bedroht. Während die wenigen größeren Feuchtgebiete heute in ihrer Existenz meist relativ gesichert sind, kommen Kleingewässer täglich unter die Planieraube, ohne daß ein Hahn nach ihnen kräht. Es gilt, die Restbestände im Dortmunder Raum zu erfassen und sich für ihre Erhaltung und Pflege einzusetzen.

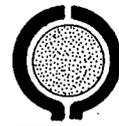
Wir werden bei späterer Gelegenheit ausführlicher berichten. Wer mitmachen will oder auch nur auf ein entsprechendes Kleingewässer hinweisen möchte, der wende sich an

Ralf Bergmann
Schulenburgstr. 2
4600 Dortmund 18
Tel. 31 04 06

+++gesucht++++gesucht++++gesucht+++

Die Ernährungsgruppe sucht dringend weitere Mitarbeiter, unter anderem für die Bereiche Abfall (Sondermüll, Recycling, Mülldeponie Grevel etc.) und biologischer Bartenbau. Wer hat Lust, sich in eines der Gebiete einzuarbeiten? Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, umfangreiches Informationsmaterial steht zur Verfügung.

Kontakt: Michael Bollerott
Zechenstr. 103
4600 Dortmund 1



B.U.N.D.

KREISGRUPPE
DORTMUND



Mitteilungen 1983/5



Liebe Freunde,

diesmal erhalten Sie die Mitteilungen erstmals in C5-Umschlägen aus UWS-Papier zugeschickt. Warum ich das für erwähnenswert halte? Nun, es erwies sich als vergebliche Mühe, hier bei Dortmunder Schreib- und Bürobedarfsläden solche Umschläge kaufen zu wollen: Ich habe bei vielen gefragt, sie waren nirgends vorrätig. Ich habe nunmehr eine größere Menge direkt bei einem Hersteller gekauft.

Unsere zweite Versammlung im neuen Versammlungsraum (Therapeutikum) verlief recht erfolgreich. Wenn wir auch die Versammlungen nicht ausufern lassen wollen, der Wegfall der starren zeitlichen Begrenzung erwies sich als sehr wichtig; vielleicht kommt jetzt das Problem räumlicher Enge auf uns zu ... es fanden sich über 30 Teilnehmer ein! Wichtigstes Ergebnis war die Wahl dreier Vertreter für die Umweltkommission der Stadt Dortmund, die dort wechselweise die eine, dem BUND zustehende Stimme wahrnehmen werden: Gewählt wurden die Herren Hans Grothoff, Hans-Peter Mietner und Peter Offermann.

Auch wenn es jetzt auf die kalte, ruhigere Jahreszeit zugeht, es gibt viele Möglichkeiten zum Mitmachen. Vor allem haben wir auch wieder einen **EILT!**-Hinweis: Am 25.9. starten wir zusammen mit dem ADFC eine Radfahraktion zum Thema Tempo 30. Wir erhoffen uns zahlreiche Teilnehmer (sportliche Ambitionen sind nicht vonnöten); lesen Sie dazu S. 4 und 11. Wer in längerfristigen Arbeitsgruppen mitmachen möchte, findet auf Seite 4 die nötigen Kontakte.

Schöne Herbsttage wünscht Ihnen

Gerd W.

Mi 5. Oktober 19.30 Uhr

Versammlung der BUND-Kreisgruppe Dortmund

im Therapeutikum,
Reinoldistr. 2
(Nähe Platz von Leeds)

Vorläufige Tagesordnung:

1. Formalien - Protokoll
2. Cadmium (Unterschriftensamml.)
3. Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung des BUND-NW am 16.11. in Essen
4. Naturgartenprojekt des BASTA (Büro für aut. Stadtentwicklung; dazu Gäste)
5. Berichte
- ...
... Verschiedenes

Die nachfolgende Versammlung findet am selben Ort und zur selben Uhrzeit statt am

2. November.

Vorsorglich sei auch schon jetzt hingewiesen auf die Versammlung am 7. Dezember, die turnusgemäß verbunden ist mit der Wahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters.

(Impressum)
Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland, Landesverband NW
Kreisgruppe Dortmund

Red. Gerd Wegner
Ährenweg 9, 4600 DO 18